

Formen: *Schmunnzel* Offhm.; *Schmunnzel* Frickhfn.; *Schmunnzel* Mtb. — Herkunft?

**Schmunnzeliase** (-*līs*) F. 'stets schmunnzelnde weibliche Person' [Wsl.].

**Schmunnzeln** Wie schd. 'lächelnd das Gesicht verziehen'. Ferner \* 'schmeicheln', 'sich anschmiegen' [Uw Hahn-We Welkenb.-Ow]. In Welkenb. von sich anschmiegenden Kindern. Vgl. *schmunnzen*.

Formen: *šmunnzala* Gelnhsn.; *šmunnzy* Nst.; *šmunnzala* Lhsn. — Zu s. 'schmeicheln' vgl. Deutsches Wörterb. 9, 1134, Z. 10f.

**Schmunnzelpeter** M. 'einer, der immer schmunnzelt' [Wsl.].

**Schmunnzelsuppe** F. 'Kartoffelsuppe (oder Erbsensuppe) mit Sauerkraut' [Ut], 'Suppe, in der Sauerkraut gekocht ist' [Biebrich], 'dünne, kraftlose Suppe mit wenig oder keinen Fettaguen' [Wsl.]. Vgl. K. 358.

Formen: -*un-* Wsl.; -*on-* Hamb.-Ut. — Frischbier, Preuß. Wörterb. 2, 300 kennt S. 'Suppe, die man gern hat', 'Fettsoße'. Vgl. ferner *Schmunnzel*.

**schmunnzen** 'schmunnzeln', 'lächeln' [Zi Obob.]. Auch in der Mda.-Dichtung: *De Landgraf sät on schmunnzelt* (J. H. Schwalm, Jonker Hoose, 1913, S. 109). Hierher vielleicht auch (aus einem Kitzelreimchen für Kinder): *Lach mer net und schmunnz mer net Üwer die weiße Planke 'Zähne' hie* [Oberbreidenb.-Al]. Vgl. *schmunnzeln*.

Formen: *schmunnze* Zi; *šmunnzan* Obob.; *schunnz* (s. o.) vielleicht aus *schmunnz* verhört.

**Schmunnzgriebe** (-*uinz-*) F.? 'Griebe aus ausgelassenem Schweinefett' [Petersbg.-Fu].

**schmunnzrelig**, *schmunnzrellich* s. *schmunnzdelig*, *schmunnzdelig*. **schmunnzrelzig** \* 'schwül', 'drückend heiß' [Selters-Uw].

Vgl. im Blick auf 309, 8 ff. im Wörterb. der luxemburg. Mda. S. 389 *schmunnzen* 'muffig riechen'.

**Schmunnzgel**, *Schmunnzgel* usw. M. 'Stockzwinge' [Di-Wiss. Flb. Wl-Odenhsn. Krodf.]. Anderwärts dafür *Schmunnziele* 3.

Formen: 1. *Schmunnzgel* Flb.; 2. *šmunnzjal* Wiss.; 3. *šmunnzjal* Krodf.; 4. *Schmunnzgel* (?) Odenhsn. — Weder der Gewährsmann für Wiss., Dr. Kroh, noch David, Wortbildung der Mda. von Krodf., 1892, S. 11 können etwas zur Etymologie sagen. Es ist nicht sicher, ob auch Form 3 und 4 hierher gehören.

**schmunnzgen** s. *schmunnzogen*.

**Schmunnz(en)** M. 'Riß- oder Kratzwunde', z. B. von Dornen [Di], 'Kratzer, die auf dem Eise gleitende Kinder durch Nagelschuhe hervorbringen' [Eib.-Di]. Vgl. die Anm. zu *Schmunnzre*.

Formen: *šmunnz* Wiss.; *Schmunnz*<sup>e</sup> Eib.

**Schmunnzre** F. 'Schramme' [Rabenscheid-Di], 'von einem Schlag gerötete Stelle' [Flb.], 'Stoß- oder Hieb-wunde', \* 'Narbe' [Klschmkd.].

Formen: *Schmunnzre* Flb.; *šmunnzre* Klschkd. — Vgl. Deutsches Wörterb. 9, 1134, ferner die Anm. zu *Schmunnzre*.

**schmunnzrellich**, *schmunnzrellich*, *schmunnzrellich* s. *schmunnzdelig*, *schmunnzdelig*, *schmunnzdelig*.

**Schmunnz M. F. 1.** '(leeres) Gerede' [Wiesb. Frankf. Go Nst. Mtb. Wiss. Han. Gelnhsn. Bü Fu Marb.-Ma Obob. Rho.]. *Die macht en lange S.* [Frankf.], *Dommer S.* [Wiss.]. Rda. *Bi so'n Schmunnz grieket me* 'man' je *stombe Zähne* 'solches Gerede wird langweilig' [Fritzl.]. — 2. 'unsinniges Gerede', 'Unsinn' [Gelnhsn.], 'unwahres Gerede' [Biebrich Han.], 'unwahrscheinliche Erzählung' [Steina-Zi]. — 3. 'Zureden (beim Viehhandel)' [Fu], 'schmeichelndes Reden' [Biebrich Gelnhsn.

Ober-Ohmen-Al Schenklingensfd.-He Obob.]. — 4. 'rede' fertige Frau' und (gelegentlich) 'redegewandter Mund- [Nst.].

F. nur Nst.: halte dazu *eine* . . . *Schmunnz* 'Gerede' im Nass. Allg. Landesk. 1882, 35. — Formen: *šmunnz* Wsl. Wiss. Gelnhsn. Obob. u. ö.; *šmunnz* Nst.; *šmunnz* Rho. — Aus dem Pl. des in der Anm. zu *Schmunnz* (s. d.) genannten hebr. Wortes entwickelt. — Vgl. K. 358, C. 748. Ist das nach V. 360 nur im Haugrund übliche *Schmunnz* M. 'scherzhaftes Erzählung', 'Schwank' Druckfehler für S.? — Vgl. auch Martin und Lienhart, Wörterb. d. elsäss. Mda. 2, 488, ferner *Judenschmunnz*.

**Schmunnzbeile** F. 'geschwätziges Frauenzimmer' (scheltend) [Reuters-La].

In beiden Teilen hebr. Herkunft: s. *schmunnzen* und *Beile*.

**Schmunnz(e)katze** F.? 'Kind, das zu schmeicheln versteht' [Ellenhsn.-Uw Merkelb.-Ow, wohl auch Viesebeck-Woj]. Vgl. *schmunnzen* 3, *Schmunnzche*, *Schmunnzkatze*.

Formen: *Schmunnzkatze* Ellenhsn.; *Schmunnzkatze* Viesebeck.

**Schmunnzel G.?** 'Sauerkraut und Kartoffeln, zusammengekocht' [Selt. Allendf.-Wl].

Formen: -*üs-* Selt.; -*ous-* Allendf. — Vgl. *Schmunnzelsuppe*, für das K. 358 auch *Schmunnzelsupp* hat.

**schmunnzeln** \* 'schmeicheln' (von Kindern?) [Wirscheid-Uw].

Vgl. Martin und Lienhart, Wörterb. d. elsäss. Mda. 2, 489, ferner *schmunnzen* 3.

**schmunnzen 1.** 'reden', bes. aber 'inhaltlos reden', 'töricht reden', 'schwätzen' [Go Hamb.-Ut Hö Sulzb.-Ul Weilburg Han. Altenst.-Bü Eschr. Fulda Marb.-Ma Wi Steina-Zi Obob. Abterd.-Ew Fritzl., wohl auch Wiesb. Rbhsn.; ferner in der Frickhöfer Krämerspr.: s. Nass. Heimatblätter 19, 96]. *Schmunnz!* 'heraus mit dem Geschwätz' [Eschr.]. — 2. 'beim Viehhandel zureden', so daß das Geschäft zustandekommt [Steina und, nach Heßler 2, 358, in Buchonien]. Vgl. *Schacherjude*, ferner *Schmunnzer* 2. — 3. 'schmeichelnd reden' (um einen Vorteil zu erzielen), \* 'schmeicheln' [nahezu im ganzen Bereich]. Im Sinne 'schmeicheln' wohl überwiegend vom schmeichlerischen Reden, doch bisweilen deutlich vom schmeichlerischen Verhalten, Sich-Anschmiegen, z. B. von Kindern. Einzelörtlich öfter neben *schmunnzen* 8 (s. d.). Vgl. *schmunnzeln*. — 4. 'heimlich reden' [Steina], \* 'flüstern' [Rengshsn.-Ro].

Formen: *šmunnzen* Obob.; *šmunnza* Wsl. Selt. Wiss.; *schmunnzen* Oberlistgn.-Wo; *schmunnze* Rinthe-Wi. Wie die Anpassung an die örtlichen Lautgesetze zeigt, offenbar eingedeutscht. — Vgl. K. 358, C. 749, Pfister 260, ferner Martin und Lienhart, Wörterb. d. elsäss. Mda. 2, 489 und Deutsches Wörterb. 9, 1135.

**Schmunnz M. 1.** 'einer, der viel, töricht (oder langweilig) daherredet' [Wsl. Sulzb.-Ul Wiss. Han. Bü Röthges-Gi Marb.-Ma], 'einer, der Unwahrscheinliches erzählt' [Steina-Zi. Vgl. *Schmunnz* 2]. — 2. 'Unterhändler beim Viehhandel (und Grundstückshandel)' [Röthges Eschr. Maar-La Fulda Batten-Gf Flörsb.-Ge Klschmkd.]. Fast in jedem größeren Dorf vorhanden; er vermittelt Viehkäufe und bekommt dafür als Vermittlungsgebühr *das Schmunnzgeld* [Flörsb.]. Meist mosaikischen Glaubens [Fulda]. — 3. 'Schmeichler', 'einer, der andern zum Munde redet' [Biebrich Wallrabensn.-Ut Wsl. Sulzb.-Ul Niederahr-We Krodf.-Wl Wiss. Gelnhsn. Rohrb.-Bü Bhfdn. Wtfd. Maar Obob.]. — 4. Auch Dim. 'Kind, das schmeichelt, sich anschmiegt' [Niederelbert-Uw Gelnhsn.].